

Schreckliche Explosion.

Eine Ladung Dynamit zerstört Schiffe und den großen Theil einer Stadt.

Viele Menschen sind umgekommen.

Freitag Abend fand in Santander, Spanien, eine schreckliche Explosion statt, bei welcher viele Personen das Leben verloren. Diefelbe war so stark, daß die Bewohner in den entferntesten Theilen der Stadt glaubten, daß ein Erdbeben stattgefunden sei.

Spätere Depeschen bestätigen den Bericht, daß die Explosion im Dampfer Cabo Machicao stattfand. Derselbe hatte 500 Pakete Dynamit an Bord.

Ein Argument widerlegt.

Wir hören sehr oft sagen: „Wenn Frankreich, welches nur 33 Millionen Einwohner hat und die gewaltigen natürlichen Hülfquellen nicht besitzt, deren sich die 63 Millionen Einwohner, der an Bevölkerungszahl schnell zunehmenden Ver. Staaten erfreuen, eine Silbergeldcirculation von fast 800 Millionen Dollars gut vertragen kann, warum können wir es nicht auch? Das hauptsächlichste Silberland Frankreichs, das Fünffrankenküch, ist nach dem gegenwärtigen Silbervertheil eben so minderwerthig wie unser Dollar, und doch ist in Frankreich keine Spur von einer Silberkrise zu bemerken, warum also soll eine solche bei uns bestehen?“

Darauf läßt sich sehr bündig antworten:

1) Frankreich produziert kein Silber, während wir eine Ueberproduktion von Silber haben.

2) Frankreich vermehrt seine Silbercirculation nicht in's Blaue hinein, sondern läßt seit 8 Jahren mit Ausnahme der nöthigen Scheidemünze gar kein Silbergeld mehr prägen.

3) Frankreich — und das ist die Hauptsache — hat gar keine Schuldpapiere im Auslande ausgeben, borgt überhaupt nicht vom Auslande, sondern leiht sogar noch Geld an andere Nationen aus (1. B. 90 Millionen an Rußland). Die Sicherheitspapiere seiner, wenn auch noch so großen Staatsschuld, werden sämtlich von seinen Bürgern gehalten. Die Ver. Staaten dagegen sind dem Auslande gegenüber Schuldner. Ihre Bonds befinden sich zum Theile in England, Deutschland und Frankreich und europäische Kapitalisten eignen einen großen Theil unserer Eisenbahnen, Bergwerke und anderen Aktien. Die bloße Möglichkeit, daß ihre Werthpapiere einmal in minderwerthigen Silbergelde ausgezahlt und sie einen Verlust von 20—30—40 oder gar 50 Prozent ausgeführt werden könnten, veranlaßt sie, sich dieselben vom Halbe zu schaffen, zurückzusenden und massenweise auf den amerikanischen Markt zu werfen, so lange noch Gold dafür zu haben ist und sobald dies geschieht, ist bei uns die Geldklemme und die Geldkrise gleich da.

Wenn unsere europäischen Gläubiger Garantie dafür hätten, daß unser Silbergeld nicht in's Unendliche, sondern nur bis zu einem dem Bedarf des Inlandes entsprechenden Betrage vermehrt und nicht als Zwangsmittel benutzt werden würde, dann wäre das Vertrauen gleich wieder hergestellt und gäbe man uns wieder gern Geld für unsere guten zinstragenden Papiere. Alle Frechheit der Silberbolde wird sie nicht über die unersättlichen Witzlingen dieser thathätigen Umstände hinweg bringen. (St. Joe. Volksblatt.)

Er sah.

Fremder (zum Kellner: „Erscheint in dieser kleinen Stadt keine Zeitung?“ — Kellner: „Nein! Dafür hat aber die Frau Amtsrichter jeden Dienstag und Freitag Kaffeeplätzchen!“)

Sicherer Beweis.

Fremder: „Sagen Sie mir wirklich, halten Sie das hiesige Bad wirklich für so heilkräftig, daß der starke Fremdenzuspruch gerechtfertigt ist?“ — Einheimischer: „Ja, das Bad ist nicht schlecht! Voriges Jahr hat's sogar ein — Einheimischer — verschluckt!“

Hyperbel.

Lebemann (der in der Zeitung liest, daß ein Dorfschulmeister sich erschossen habe, weil er eine Schuld von fünfzig Mark nicht zahlen konnte): „Großartig! Wenn ich mich wegen jeder fünfzig Mark, die ich schuldig bin, erschließen wollte, so käm' ich das ganze Jahr nicht aus dem Pulverdampf heraus!“

Orientalische Legende.

Der junge Abdul wollte ein weiser Mann werden und ging deshalb auch zu einem in Basora lebenden Manne Namens Hassan, der wegen seiner Sparfamkeit berühmt war, um von demselben zu lernen.

„Du siehst,“ sagte Hassan zu seinem Begleiter, „daß es besser sein wird, gleich Butter zu kaufen, da ja das Brod mit ihr verwechselt wird.“

„Dann wollen wir doch lieber gleich Del kaufen,“ meinte Hassan und sie begaben sich zu einem Kaufmann, der Del hielt.

„Das beste Olivenöl!“ rief dieser ihnen schon von Weitem entgegen. „Hell und rein wie Wasser!“

„Schlag Hassan seinem jungen Schüler lachend auf die Schulter. „Siehst Du, mein Freund,“ sagte er, „wir brauchen weder Brod zu kaufen, noch Butter, noch Del.“

„Denn wir sind ja alle in Wasser, und das können wir uns vom Brunnen holen, ohne dafür bezahlen zu müssen.“

Alle Dinge haben ihren Werth nur in der Einbildung der Menschen und Sparfamkeit ist nichts anderes, als sich des eingebildeten Werthes entschlagen.“

Inzwischen waren sie an den Brunnen gelangt und tranken Wasser. Abdul aber war jung und kräftig, er fühlte, daß das Wasser seinen Hunger nicht stillte und so jagte er zu Hassan: „Herr, ich bin noch nicht so weise wie Ihr und ich werde mir ein Brod kaufen. Aber gelernt habe ich von Euch in dieser einen Stunde doch für mein Leben genug — ich danke Euch von Herzen.“

Eine tiefpoetische Sage ist jene der Karlen aus Vadoga-See.

„Es war einmal ein Knabe,“ so ungefähr lautet sie, „der wollte ein großer Dichter werden. Er sah sich deshalb die Welt an und ging bei den kunftigsten Meistern in die Lehre, aber es schien, als ob er die eble Kunst nicht zu lernen vermöchte.“

Hierüber wurde er tiefbetrübt und in seiner Verzweiflung rief er den Gott Manalain an und bat ihn, zu helfen. Und siehe da — Manalain erschien und sagte ihm an der Hand und zog ihn fort immer weiter und weiter in eine menschenferne Wildnis.

Dort aber verließ er den Knaben und dieser blieb in der unheimlichen Einsamkeit, ohne einen Ausweg zu finden. Der Knabe hatte erst nur Thränen, dann aber erwachte es plötzlich in seinem Herzen und über seine Lippen kamen die herrlichsten Lieder, die je ein Sterblicher gesprochen.“

Eine seltsame Sitte.

Bei der Krönung eines englischen Königs oder einer Königin besteht noch heute die eigenthümliche Sitte, daß, während der neue Souverän bei Tafel sitzt, ein gepanzerter Ritter mit herabgelassenem Visir hoch zu Hof erscheint und durch einen Herold ausgerufen läßt, daß, wenn Jemand den Anspruch des neuen Königs oder der Königin auf die Krone ansieht, derselbe sich melden solle.

Er, des Königs Kämpe, sei bereit, das gute Recht der Majestät im Zweikampfe zu vertreten. Dabei wirft er seinen Handschuh hin. Nachdem er dies gethan, wird ihm als Belohnung vom neuen Souverän ein goldener Pokal voll edlen Weines eingedient. Vesteren trinkt er aus, den Pokal aber behält er als Ehrentrophäe.

In der Verlegenheit.

Der Direktor eines Provinztheaters hatte die Ehre, einen Fürsten in seinem Theater zu begrüßen. Der Direktor empfing die Durchlaucht an der Hauptthüre des Hofers, die von einer Menge neugieriger Straßenzugler besetzt war, deren Anblick ihn wohl in seiner Begrüßungsrede störten mochte.

Er schloß daher die Thüre und wollte eben mit seinem Empfangs-Sermon beginnen, als einer der Jungen die Thüre etwas öffnete und durch den Spalt „Schäufel“ hinein rief.

Der erschrockene Direktor sagte sich schnell und mit seltener Geistesgegenwart sagte er zum Fürsten: „Verzeihen Sie Durchlaucht, der Junge meint mich!“

Aufrichtig. Unteroffizier (in der Anstrichstunde):

„Was würden Sie thun, wenn auf dem Schlachtfelde rechts und links neben Ihnen Ihre Kameraden fielen?“ — Kellner: „Ich glaub', ich würd's gar nicht abwarten, Herr Unteroffizier.“

Erster Gedanke. Lehrerin:

„Krautlein Elise, nennen Sie mir ein Bindewort.“ — Schülerin (herausplaudernd): „Standesamt.“

Gedankenspane.

Viele Menschen gehen ihre Fehler nur darum so bereitwillig ein, damit sie diese nicht abzutheilen brauchen.

Es allen Leuten passend zu machen, ist eine vortheilhafte Maxime für einen — Schulkammerherrn.

Viele Frauen, wenn sie weinen, gleichen Kindern, welche hinfallen; läßt man sie liegen, so krabbeln sie sich von selbst wieder auf, tröstet man sie, so ist des Kamentrens kein Ende.

Erst in Gegenwart eines Schwerverwundenen merkt man, wie viel man spricht, was nicht werth ist, daß man es wiederholt.

Wohle Menschen gleichen den Laminen; im Fallen suchen sie andere mitzureißen. Wie leicht ist es nicht, dumm zu sein, wie schwer ist, dumm zu scheinen!

Die „Schleppen“ der Damen.

haben schon im fünfzehnten Jahrhundert einem berühmten Kanzelredner wahrhaft erschütternde Worte entlockt. In einer der Predigten Weilers von Kaiserberg ist folgende Stelle zu lesen: „Solche Biegung der Weiber geschieht erstlich durch lange zottechte Kleider, welche sie auf der Erden hinten hernach schliessen. Darnach geschieht es durch hohe Holzschuh und spitze Hüt, damit sie desto länger und stattlicher hereintreten.“

Er empfahen die Hölze auf mit ihren langen schlumpedichten Kleidern und machen andern Leuten einen Staub, daß man nicht dabei gehen mag.“

Resolut. Friedrich der Große, der bei seinen Kürassier-Regimenten nur adeliche Offiziere haben wollte, blieb bei einer Spezial-Revue vor einem Offizier stehen und sagte: „Er ist ja kein Edelmann!“ — „Gew. Majestät,“ erwiderte fest der Offizier, „ich bin Kaiser Karl IV.“

hat eine Dufe von fünfzig Mark Goldes als Sühne für Leben gefehlet, der den Adel meines Stammes bezweifeln möchte!“ — „Ne, ne,“ erwiderte rasch der König, „das ist mir zu theuer; da will ich's doch lieber glauben!“

Staat Ohio, Toledo, Lucas County, 38. J. Frank J. Ghenev, Präsident, hat er der ältere Partner der Firma J. Ghenev & Co. ist, welche seitdem in der Stadt Toledo, in obgenanntem County, und welche die Summe von einhundert Dollars für jeden Fall von Wasser bezahlen wird, der durch den Gebrauch von Hall's Katarth-Kur nicht geheilt werden kann.

Behörden vor mir und unterschreiben in meiner Gegenwart am 6. September A. D. 90. H. W. Gleason, öffentlicher Notar.

Hall's Katarth-Kur wird innerlich genommen, und nicht direkt auf das Blut und die schmerzhaften Uebersichten des Systems. Jede Packung enthält drei Kapseln. J. Ghenev & Co., Toledo, O. Verkauf von allen Apothekern. Th. (3)

Außerordentliche Preisvertheilung.

Ein prachtvolles Symphonion

erhält jeder Abonnent auf den neuesten Sensations-Roman „Die Tochter des Freicherrn,“ von Albert von Ernst.

Die Konstruktion des Symphonions ist derart, daß man darauf durch Einschaltung der betreffenden Notenscheiben statt der bisher beschränkten Zahl Tausende verschiedene populäre Stücke spielen kann, wie: Tanzmusik, Duettarien, Volkslieder, Kirchenmusik u. s. w.

Der Roman „Die Tochter des Freicherrn“ erscheint in 80 Lieferungen à 10 Cents, welche in 40 Wochen bezogen werden können oder auch alle auf einmal, je nachdem man es wünscht.

Man verlange ein Heft zur Ansicht in der Expedition des „Anzeiger.“

Die Spermhaus Grocery.

ist der Platz, wo Ihr die besten Groceries u. s. w. kaufen könnt und zwar zu den niedrigsten Preisen. Alle Arten Farmprodukte stets an Hand.

Freundliche und reelle Bedienung findet daselbst ein Jeder.

Farmer, bringt Eure Produkte dorthin, Ihr erhaltet stets den höchsten Marktpreis und die Waaren die Ihr erhaltet, sind die besten, auch könnt Ihr Euch darauf verlassen, volles Maß und Gewicht zu erhalten.

Um Eure werthe Kundenschaft bittet

C. F. Haack, 1. Eigenthümer.

HALL, HOWARD, MERRICK und SHERMAN Counties.

Rand, McNally & Co.'s

Neuer Familien-Atlas

der Welt.

Der Atlas enthält 331 Seiten, darunter 167 Seiten mit Karten, deren 68 Doppelseiten sind; 164 Seiten Tabellen, geographische Artikel, Beschreibungen, statistische Tabellen, Bilder u. Illustrationen usw., mit einem Ortsverzeichnis nach Staaten.

Der beste, neueste und billigste Atlas erster Güte in den Ver. Staaten. Der einzige Atlas, der in Amerika jemals in deutscher Sprache herausgegeben worden ist.

Dokaszählung v. J. 1890.

Der Atlas enthält an 60 Seiten mehr Karten, als irgend ein anderes für einen so mäßigen Preis erhältliches Buch; einzeln, im Kleinhandel gekauft, würden sie über 50 Dollars kosten.

Rand, McNally & Co. haben das Material für diesen Atlas zusammengetragen und die Karten gezeichnet. Sie sind als die amerikanische Autorität in geographischen Publikationen anerkannt und geben mehr Karten heraus, als alle anderen Karten-Verlagshäuser zusammen genommen.

Karten der Welt mit den Erdtheilen in verschiedenen Farben. Karten der Erdtheile mit den verschiedenen Staaten, Kaiserthümern, Königreichen und Republiken in verschiedenen Farben.

Karten der verschiedenen Staaten mit ihrer politischen Eintheilung — auf den Karten der Staaten der amerikanischen Union, der Eintheilung in Counties — in verschiedenen Farben ersichtlich gemacht und allen Städten, Ortshäusern, Dörfern, Postämtern und Eisenbahnhaltungen, Klüften, Bächen, Gebirgen und Bergen, Inseln, Eisenbahnen und Gängen, sowie der Wichtigkeit der Karte es dem besten Gradestrich immer ermöglicht, bargeholt und benannt.

Der große Maßstab, in welchem die Karten entworfen sind, (68 von ihnen nehmen Doppelseiten ein) und die leichten Farben, welche wir benutzen, werden ungleichmäßig mehr benützlich, als die Karten in kleinen Maßstäben, mit starken Farben, die notwendig ungenau und oft kaum leserlich sind, und denen man so oft in anderen Büchern begegnet.

Sir machen besonders auf die ausgezeichneten Karten von Deutschland, Oesterreich-Ungarn und der Schweiz aufmerksam. Die 8-Seiten-Karte von Deutschland und die 4-Seiten-Karte von Oesterreich-Ungarn haben wir besonders für diesen Atlas entworfen und gezeichnet und sie sind nicht vorher im Druck erschienen. Sie repräsentieren einen Kostenanwand von vielen Tausend Dollars und sind in Größe des Maßstabs, Genauigkeit des Entwurfs, Vollständigkeit und Güte der Ausführung, unvergleichlich die besten Karten der beiden Länder, die jemals außerhalb von Europa verlegt wurden.

Das Buch enthält die Bilder und gebräunten biographische Skizzen aller Unterzeichner der Unabhängigkeitserklärung.

Präsidenten der Ver. Staaten. Der Atlas enthält ausgezeichnete Bilderraster Präsidenten der Ver. Staaten, sowie eine Tabelle ihrer Ministerien.

Geschichte aller Staaten der Union. Das Buch enthält eine kurze überblickliche Skizze jedes einzelnen Staates und Territoriums der Union, welche die Topographie, das Klima, und die Geschichte des Staates oder Territoriums in gedrängter, aber überblicklicher Weise behandelt und seine Bevölkerung nach der Volkszählung von 1890 und den beiden vorhergehenden Volkszählungen angibt.

Geschichte der politischen Parteien in den Ver. Staaten. Ein Artikel von 15 Seiten giebt eine kurze aber umfassende und höchst interessante Geschichte der Entwicklung der politischen Parteien in den Ver. Staaten von der Unabhängigkeitserklärung bis zur Gegenwart.

Tabellen. Der Atlas enthält 22 Tabellen. Sie sind alle colorirt und der Gegenstand, welchen Sie vergleichsweise behandeln, ist in so übersichtlicher und einfacher Weise klar gemacht, daß ein Kind, welches lesen kann, im Stande ist, ihn zu verstehen.

- 1. Die höchsten Gebäude der Welt. 2. Die Klagen der Haupt-Nationen der Welt. 3. Die Ausbeute an Kohle in den Vereinigten Staaten nach Tonnen und Werth. 4. Die Ausbeute an Baumwolle in den Vereinigten Staaten nach Ballen und dem Werthe. 5. Die Eisenbahnen im Betriebe in den Vereinigten Staaten von 1830 bis 1888. 6. Der jährliche Eisenbahnbau in Meilen. 7. Die Eisenbahnen in jedem Staate in je 36 Quadratmeilen in jedem Staate. 8. Die Anzahl von Eisenbahnmeilen für je 36 Quadratmeilen in jedem Staate. 9. Ausbeute an Kohlen in den Vereinigten Staaten. 10. Ausbeute an Stahl in den Vereinigten Staaten. 11. Die des Feiens und Schweißens Unkosten in jedem Staat und Territorium; ihre Anzahl und das Verhältnis zur Bevölkerung. 12. Die verschiedenen religiösen Glaubensbekenntnisse in den Vereinigten Staaten, mit Angabe der Anzahl von Kirchen, Priestern und Mitglieder. 13. Die vergleichsweise Angabe der Bevölkerung und des Flächeninhaltes der Hauptländer der Welt. 14. Getreide-Ertrag in den Vereinigten Staaten und den Hauptländern der Welt. 15. Das Verhältnis der Geschlechter in der Bevölkerung der Hauptländer der Welt. 16. Die Vertheilung der christlichen Glaubens-Bekenntnisse in der Welt. 17. Die Ausbeute an Quecksilber. 18. Die Vertheilung des Grundbesitzes in Großbritannien. 19. Die Ausbeute an Kohle in den Hauptländern der Welt. 20. Die Bevölkerung der Vereinigten Staaten von 1790 bis 1890. 21. Die Bevölkerung der Vereinigten Staaten, nach Staaten und Territorien, im Jahre 1890. 22. Die indische Bevölkerung der Vereinigten Staaten.

Alle Länder der Welt. Das Buch giebt die geographische Lage aller Länder der Welt an. Regierungsformen. Der Atlas beschreibt die Regierungsformen der Vereinigten Staaten und aller Länder der Welt von irgend welcher Bedeutung; Verfassungen, gesetzgebende Körper, Staatsoberhäupter, deren Gehalt, etc., etc.

Deutschland, Oesterreich-Ungarn und die Schweiz sind in meisterhafter Weise in besonderen Artikeln aus der Feder des berühmten Dr. W. Wyl behandelt. Beschreibungen und Illustrationen. Der Atlas enthält kurze Beschreibungen, welche mit ausgezeichneten Holzschnitten illustriert sind, von Alaska, Arizona, Berlin, California, England, Kairo, Mobile, der Stadt New York, Paris, Rom, Wien, usw.

Ortsverzeichnis. Der Atlas enthält das neueste Ortsverzeichnis der Vereinigten Staaten in 462 Columnen, deren 6 eine Seite einnehmen und über 90,000 Seiten mit Namen von Städten, Ortshäusern, Dörfern, Postämtern, Eisenbahnhaltungen u. s. w., bilden. Kein anderer, annähernd so billig erhältliche Atlas giebt mehr als 90,000 Seiten. Die Bevölkerungen sind nach der Volkszählung von 1890 für die Staaten, Städte und Ortshäuser angegeben und ermöglichen eine Betrachtung des mehr oder weniger raschen Anwachsens der Bevölkerung in jedem einzelnen Staate oder Territorium, sowie im ganzen Lande.

Mittels eines Systems von Abfärbungen sieht man auf den ersten Blick, ob eine Ortshäuser der Sitz der County-Verwaltung, ein Postamt, oder eine Eisenbahn- oder Grenzstation ist.

Größe und Preis. Der „Neue Familien-Atlas der Welt“ ist ein großer Band von 331 Seiten. Er ist auf einem ausgezeichneten, für diesen Zweck besonders verfertigten Papier gedruckt und in solider und geschmackvoller Weise, mit einem reichen Goldbrud auf dem Umschlage, eingebunden und kostet

Im besten englischen Feinwandbande, mit Golddruck, nur \$3.75.

Die Größe des geschlossenen Bandes ist 11 1/2 bei 14 1/2 Zoll; geöffnet 14 1/2 bei 23 Zoll.

J. P. WINDOLPH, Grand Island, Nebraska

Agent für

HALL, HOWARD, MERRICK und SHERMAN Counties.